

Von der Höhensonne zum CAD/CAM-System

| Matthias Ernst

Ins Hanauer Richard-Küch-Forum, benannt nach dem Erfinder des Thermoelements und der Höhensonne, lud die Firma Heraeus Kulzer Anfang Oktober ausgewählte Pressevertreter zur Präsentation ihres CAD/CAM-Systems „Cara“ ein.

Wenn ein Traditionsunternehmen wie Heraeus Kulzer sich entschließt, in die Zukunft zu investieren, dann hat das Ganze auch Hand und Fuß – erklärte Dr. Martin Schuster, Leiter Division Prosthetics, gleich zur Begrüßung der zur Pressekonferenz erschienen Gäste. Oberstes Ziel bei der Entwicklung eines eigenen

Systems sei die Zielsetzung gewesen, sich auf die Kernkompetenzen zu beschränken, weshalb Heraeus Kulzer auch hauptsächlich in die Fertigungstechnologie investiere, sprich Fräsmaschine und Sintertechnologie. Bei der Scantechnologie und Konstruktion griff man auf die bewährte Technologie des Unternehmens 3Shape zurück. Na-

V. l. n. r.: Dr. Achim Nikolaus (Standortleiter CAD/CAM), Dr. Martin Schuster (Leiter Division Prosthetics), Tilo Eichenauer (Produktspezialist CAD/CAM), Karsten Prinz (Produktspezialist CAD/CAM), Jürgen Steidl (Geschäftsführer der Scientific Glass GmbH, einer Tochtergesellschaft von Heraeus Kulzer), ZTM Achim Müller („Cara“-Anwender aus Ettlingen) und Susan Stahlenberg (Leiterin Produktmanagement Prosthetics) – Dr. Martin Schuster (Leiter Division Prosthetics) – Im Zentrum des Interesses: Heraeus präsentiert das neue CAD/CAM-System „Cara“.

